

Bildung mit Zukunft – damit wir spitze bleiben

Bei der Bildung ist Sachsen schon seit Jahren Spitzenreiter in Deutschland. Ob bei den PISA-Studien oder beim Bildungsmonitor – unser Freistaat steht ganz vorn. Seit 2011 wurden die Studienanfängerplätze für das Lehramt fast verdoppelt und die Zahl der Lehrkräfte ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gestiegen. Trotz des 1,7 Mrd. Euro Handlungsprogramms inklusive der Möglichkeit der Verbeamtung fehlen Lehrerinnen und Lehrer – wie in allen anderen Bundesländern auch. Das liegt in Sachsen beispielsweise an

- steigenden Schülerzahlen (+55.000 in 10 Jahren, davon 10.000 aus der Ukraine) und
- dem zusätzlichen Personalbedarf durch mehr inklusiv unterrichtete Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Die Sächsische Union und das CDU-geführte Kultusministerium arbeiten dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich beschult werden:

- Die **Anzahl der Schulassistenten wurde seit 2019 verdreifacht** (aktuell 575), damit Lehrkräfte mehr Zeit für den Unterricht haben.
- Neue **Anträge auf Teilzeit** werden nur noch **entsprechend der rechtlichen Vorgaben** gewährt (Kindererziehung, Pflege von Angehörigen).
- Die **Möglichkeiten für den Seiteneinstieg wurden erweitert**. Auch Bewerber mit passendem Fachhochschul- und Berufsakademieabschluss können Lehrer werden.
- Durch die Budgetierung des Lehrerarbeitsvermögens können **vor Ort externe Experten an die Schule** geholt werden.
- Die Chancen der Digitalisierung wollen wir nutzen, um ein **breites Bildungsangebot und individuelle Förderung** zu sichern (z. B. durch Hybrid-Unterricht und Selbstlernmodule).

Fazit:

Werben wir gemeinsam für den Lehrerberuf, denn nicht jeder Lehramtsstudienplatz ist belegt. Wir können Entwicklungen wie den allgemeinen Fachkräftemangel nicht kurzfristig umkehren. Aber als CDU setzen wir uns für praktikable und vernünftige Lösungen wie der Senkung der Teilzeitquote oder die Erweiterung des Bewerberkreises ein, damit Kinder und Jugendliche in Sachsen weiterhin beste Schulbildung erhalten.